

Es handelt sich hierbei um den Erstnachweis der Art für Nordsachsen bzw. die Region Torgau. Die Art tritt vermutlich nur als Durchzügler im Gebiet auf.

D. Selter, Domnitzscher Straße 6, 04880 Trossin OT Gniebitz (NABU-KV Torgau)

S. Leich, Kleine Feldstraße 5, 04860 Torgau

Breitflügelfledermaus als Waldkauzbeute

Der Waldkauz hat das breiteste Nahrungsspektrum unter den Eulen und ist daher für die Kleinsäugerforschung ein wichtiger Lieferant von Nachweisen.

Seit 1979 kontrolliert Klaus Regel (Vogelmaler in der Porzellan-Manufaktur Meißen) seinen Waldkauz-Nistkasten auf einem Dachboden in Meißen-Buschbad. Bereits zum zweiten Mal erbeutete dieser Waldkauz im Triebischtal eine Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*). Der letzte Fund gelang am 13.04.2000. Die Belege befinden sich im Tierkundemuseum Dresden (Dr. Feiler).

B. Katzer, Plossenhöhe 9b, 01662 Meißen

Silbermöwe greift Abendsegler an

Der Große Garten Dresden ist durch seine reichen Fledermausvorkommen bekannt. Viele Alteichen mit Bunt- und Grünspechthöhlen bieten umfangreiche Quartiermöglichkeiten.

Wenn abends bis zu 60 Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*) aus einer vom Buntspecht geschaffenen Baumhöhle ausfliegen und dann noch der Waldkauz versucht, Tiere dabei abzugreifen, ist dies spannend zu beobachten. Noch spannender ist es, die Fledermausringe im Gewölle des Waldkauzes zu finden – dies gelang bereits mehrfach.

Wohl einmalig ist folgende Beobachtung: Am 23.04.2001 gegen 16.00 Uhr konnte ich mit Kindern aus der Arbeitsgemeinschaft des Jugend-Öko-Hauses Dresden eine immature Silbermöwe beobachten, die den abgelassenen Palaisteich überflog und 4-5 mal zielgerichtet und

kraftvoll-aggressiv versuchte, einen Großen Abendsegler zu erbeuten. Die Fledermaus wich geschickt aus und ließ die Großmöwe ins „Leere“ fliegen. Die Silbermöwe hatte fleischfarbene Füße und einen gräulich-gelben Schnabel; dieser unerfahrene Vogel im Jugendkleid bekam vom fliegenden Säugetier die Grenzen gezeigt.

Bernd Katzer, Plossenhöhe 9b, 01662 Meißen

Fledermauskundliche Exkursionen an Mulde und Elbe

In Fortsetzung des ersten Arbeitstreffens vom August 2000 wurden vom LFA Fledermausschutz zwei Exkursionen vom 20.07. bis 22.07.2001 an die Elbe bei Torgau und vom 10.08. bis 12.08.2001 an die Mulde bei Wurzen organisiert. Der Hintergrund war wiederum die Suche nach der Teichfledermaus. Unterkunft und Unterstützung boten der Biberhof Torgau und das Naturschutzinstitut, Region Leipzig "Muldenhof" in Wurzen-Dehnitz. Den Leitern der Einrichtungen, Herrn Gottfried Kohlhasse und Herrn Gerhard Fröhlich, gilt der Dank für Unterkunft und organisatorische Unterstützung.

Bei den Netzfängen wurden am 20.07.2001 an der Halteranlage am Biberhof 6 Wasserfledermäuse (4 dj. ♂♂ / 1 ad. ♂, 1 ad. ♀) und 1 Braunes Langohr (ad. ♂) sowie am 21.07.2001 an einem Altwasser an der Elbe 25 Wasserfledermäuse (6 dj. ♂♂, 11 dj. ♀♀ / 5 ad. ♂♂, 3 ad. ♀♀) und 3 Abendsegler (dj. ♂♂) gefangen.

Bei Kontrollen der von Stefan Plaszkorski und Sebastian Leich betreuten Fledermauskästen im Waldgebiet südwestlich des Großen Teiches wurde unter anderem eine Wochenstube der Fransenfledermaus gefunden und die Reproduktion des Abendseglers im Gebiet bestätigt (juvenil, unselbständig, geschwächt).

Teilnehmerliste

Sonja Fischer und Ehemann, Gottfried Kohlhasse, Sebastian Leich, Frank Meisel, Stefan Plaszkorski, Katja Tölg, Dr. Ulrich Zöphel.

Ergebnisse der Netzfänge an der Mulde waren am 10.08.2001 bei Groitzsch 54 Wasserfledermäuse (7 dj. ♂♂, 19 dj. ♀♀ / 6 ad. ♂♂, 22 ad. ♀♀) und 1 Zwergfledermaus (dj. ♀) – der erste Fund dieser Art im Kreis Delitzsch und von Rolf Schulze deshalb besonders gefeiert - und am 11.08.2001 bei Grubnitz 98 Wasserfledermäuse (18 dj. ♂♂,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Katzer Bernd

Artikel/Article: [Silbermöwe greift Abendsegler an 39-40](#)